

## **Stellungnahme des Verwaltungsrates gemäß § 18 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages zum Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2013**

In seiner Sitzung am 26. Mai 2014 wurde der Verwaltungsrat durch den Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Herrn Hofmann, sowie durch Frau Himburg, Rechnungswesen/Controlling/Risikomanagement im BFW Halle, ausführlich informiert. Dem Verwaltungsrat wurde eine Zusammenfassung über die Prüfungsdurchführung übergeben. Anhand dieser Zusammenfassung wurden die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses erläutert.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen der Gesellschaft entwickelt. Die gesetzlichen Vorschriften zur Gliederung, Bilanzierung und Bewertung sowie zum Anhang einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und alle größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages über den Jahresabschluss sind eingehalten. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft wurde wesentlich durch den Rückgang der Umsatzerlöse aus vorbereitenden und Hauptmaßnahmen beeinflusst. Das BFW erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse von TEUR 5.374 (i. Vj. TEUR 6.137). Der Rückgang ist hauptsächlich auf eine Verminderung der durchschnittlichen Belegung von 123 auf 101 Rehabilitanden zurückzuführen.

Dem Rückgang der Betriebsleistung (TEUR 687) als Folge der im Vergleich zu 2012 geringeren durchschnittlichen Belegung stand gleichsam ein Rückgang des Materialaufwandes und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber. Die betrieblichen Aufwendungen sanken im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 326. Dies führte zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 325.

Insgesamt sank das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 361 auf TEUR -122.

Die Tageskostensätze für die vorbereitenden und Hauptmaßnahmen stiegen 2013 gegenüber dem Vorjahr um 0,8 % sowie für Unterbringung/Verpflegung um 1 %.

Das Finanzergebnis hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um TEUR 37 auf TEUR -203 verschlechtert. Im reduzierten Finanzergebnis zeigt sich, dass infolge der anhaltenden Niedrigzinsphase die Guthabenverzinsung nicht mehr mit den vereinbarten Sollzinsen für die Investitionsdarlehen der Sozialversicherungsträger korrespondiert.

Die Finanzlage des BFW Halle im Jahr 2013 ist durch einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 284 (Vorjahr: TEUR 796) gekennzeichnet.

Der Finanzmittelfonds sinkt Vergleich zum Vorjahr um TEUR 135. Die Gesellschaft verfügt weiterhin über eine gute Liquiditätsausstattung.

Die Bilanzsumme des BFW Halle hat sich um TEUR 1.051 vermindert.

Dabei sank das langfristig gebundene Vermögen um TEUR -865. Hierfür ist die Endfälligkeit einer Finanzanlage in Höhe von TEUR 500 ursächlich.

Auf der Passivseite resultiert die Verminderung der Bilanzsumme insbesondere aus der Verminderung des Sonderpostens aus Zuwendungen um TEUR 209 sowie dem im Berichtsjahr erzielten Jahresverlust von TEUR 325. Damit sinkt das wirtschaftliche Eigenkapital um TEUR -534 und das Fremdkapital um TEUR -517.

Das wirtschaftliche Eigenkapital, das neben dem bilanziellen Eigenkapital den Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens beinhaltet, beträgt zum 31. Dezember 2013 TEUR 11.435, was einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 58,9 % entspricht. Damit ist die Vermögenslage des BFW Halle weiterhin durch eine solide Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet.

Der Verwaltungsrat hat den Lagebericht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor:

- den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 mit einer Bilanzsumme von 19.404.969,96 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 325.253,25 EUR in der von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, testierten Fassung vom 23. April 2014 festzustellen,
- den zum 31. Dezember 2013 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 325.253,25 EUR durch die Entnahme aus der Betriebsmittelsicherungsrücklage auszugleichen,
- den Verwaltungsrat und die Geschäftsführerin Frau Kerstin Kölzner zu entlasten.

26. Mai 2014



Hans-Joachim Krahl  
amt. Vorsitzender des Verwaltungsrates  
(bis 26.5.2014)



Dr. Ina Ueberschär  
Vorsitzende des Verwaltungsrates  
(ab 26.5.2014)